Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1918

58 (4.2.1918) Abendausgabe

Bezugs-Preise:

Ausg. A ohne "Illustr. Weltschau" Ausg. B mit "Illustr. Weltschau" In Rarlsrube: Autgode A B monation in Beriage abgeholt 1.12 1.32 und b. Sweigstellen ... 1.17 1.37 frei ins Saus geliefert . . . 1.25 1.45 Auswärts: bei 275s helung a. Boftschalter 1.12 1.93 Durch d. Briefträger tägl. 2mal ins Saus 1.36 1.57 Gingel-Nummer . . . 10 Bfg.

Beidäfteftelle: Birfel- und Lammftr.-Gde, nachft Brief. od. Tel.-Adr. laute nicht auf Namen, fondern: .Bab. Breffe", Rarisruhe.

General-Anzeiger der Residenzstadi Karlsruhe und des Großherzogtums Baden. Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe. Wa Wöchentlich 1 Rummer "Karlernher Unterhaltungeblatt" mit Illustrationen. Beitaus größte Begiehergahl von allen in Karlsrufe erfceinenden Zeitungen.

Sigentum und Berlag bon Ferd. Thiergarten. Chefrentienr: Momi Herzog. Bernitworten für en gem. Politik und Frinkeinn: Mint Radoftel. für babijde Domit, Setales, bab. Chronil und bon all mencinen Teil: 3. B.: Anter Ben 100. firben Angeigenteil A. Arether warer, jamtl. in Anglowski i. B. Berliner Berkeiner: Berlin W 10.

Angelgen: Die Spespalt, Relembeile 30 Bfg., Die Metlamenian 1. Stelle 1. 16 Ja. Beile, Beile,

Ballided . Sonia: Serierate Ar. 8359.

Mr. 58.

Telefon: Geichäftsitelle Rr. 86.

Rarleruhe, Montag den 4. Februar 1918.

Telefon: Medattion Nr. 309.

34. Jahrgang.

Deutscher Heeresbericht.

Artilleriefampfe an der Weftfront und an der italienischen Front. Erfundungeborftoffe. Bom Luftfrieg.

WIB. Großes Sauptquartier, 4. Febr. (Amtlich.)

Westlicher Ariegsschanplat.

Un vielen Stellen ber Front Artillerietätigteit, bie sich namentlich in Flandern zwischen bem Southoullter Walbe und der Lys, sowie beiberseits der Scarpe Itci-Berte. Westlich von Bellicourt scheiterte ein starter Ertundungsvorstoß der Engländer. An der Aillette nörolich Brange drangen die Franzojen vorübergehend in unsere Postenftellung ein.

Eigene Infanterie und Bioniere holten nordwestlich von Bejonvaug 19 Gefangene aus ben frangösijchen Graben.

In Luftfämpsen und von der Erde aus wurde an den beiden letten Tagen 18 feindliche Flugzenge und zwei Fesselballone jum Absturg gebracht.

Italienische Front.

Bwijden Ctich und Biave vielfach Artillerie-

Bon ben anderen Ariensichauplätzen nichts Neues. Der Erfte Generalquartiermeifter: Bubenborff.

dom westlichen Kriegeschauplaß.

Bereinheitlichung ber Entente-Rriegs: führung?

Die Bermijaung der englischefrangofischen Truppen, die bisher bermieden wurde, greift immer mehr um sich. Nachdem erst tützlich englische Truppen süblich St. Quentin zwischen franlokiden sestgestellt wurden, tauchen neuerdings frangofische Streitkeufte bei Ppern auf. Diese Bermischung scheint die tommende Bereinheitlichung des Oberkommandos vorzubereiten, da es undensbar ist, daß die so ineinandergeschobenen Truppen dwei verschiedenen Oberbesehlshabern unterstehen. (g. K.)

Ill. Genf, 2. Febre Die Ententekonfereng, die am Mittwoch nachmittag im Trianon-Schlosse zur ersten Bollfigung zulammentrat, löste die Frage des neuen Einheitskommandos It. Betit Journal" im Sinne der französischen Wünsche. Llond George hatte also seinen Widerstand gegen einen französischen Entente-Generaliffimus aufgegeben.

Der ameritanische Truppentransport.

o Bern, 4. Febr. (Privattel.) Der "Berner Tagbl." berichtet: Die zweite größere Truppensendung Amerikas, die, wie berichtet, in Frankreich eintraf, beträgt etwa 32 000 Mann, gleich zwei Divisionen. Auf jedem der 16 verwendeten Schiffe, ben ehemals deutschen Passagierdampfern, dürften etwa 2000 Mann untergebracht gewesen sein. (g. K.)

Eine Granate in einem ameritanischen

Sauptquartier. I.U. Genf, 4. Febr. Durch eine in das Sauptquartier des amerikanischen Generals Wood an der Westfront einschlagende Granate wurde General Wood sowie sein Stadschef und zwei frangöstiche Offiziere ichwer verwundet. (B. L.-A.)

Berurteilung englischer Fliegeroffiziere. Berlin, 3. Febr. In ber in ber beutschen Breffe gemelbeten Beturteilung ber englischen Fliegerleufnants Scholy und Mocken wird noch folgendes berichtet:

Seit mehr als zwei Jahren werden von englischen Offizieren Muglichriften aufreigenden Juhalts hinter den dentschen Linien abs geworfen, um burch Worts und Wildichilberungen bes guten Lebens ber beutiden Gefangenen in England unfere Truppen jum Ueberlaufen zu verführen. Da bereits im März inth zwei deutsche Offiziere bon ber Entente vor ein Kriegsgericht gestellt und zum Tobe verne-teilt teilt wurden, weil sie Flugblätter abgeworfen hatten — ein Urteil, bas allerdings später in lebenslängliche Zwangsarbeit umgewandelt wurd wurde ba ferner Frankreich angefündigt hat, es werde deutsche Blieger, die Flugschriften hinter ben frangolischen Linien abwerfen, bor ein Kriegsgericht stellen, wurden als Bergeltungsmaßregel biese beiden englischen Flieger nunmehr vor ein deutsches Kriegsgericht Sie wurden des vollendeten Kriegsverrates für icutbig befunden und zu gehn Jahren Zuchthaus verurteilt.

Weitere U-Boot:Erfolge.

WIB. Berlin, 3. Febr. (Amtlich.) U-Boot-Erfolge auf dem nördlichen Kriegsschauplat:

18 000 Brutto-Register-Tonnen. Die Schiffe waren fast alle tief beladen und munden gum größten Teil im Aermelfanal vernichtet. U. a. wurde hier ein dig herniedelcheffen. Mamentlich fosspielt tonnte bas ange-liche Dampker "Runsgrove" (3862 Tonnen) weeden. Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

Aus dem neuen Aufland.

Bur Lage.

= Umfterbam, 2. Febr. Nach einem hiefigen Blatt erfahren die "Times" aus Betersburg: Die Bolichewiti haben beschloffen, die Freigabe bes auf englischen und anderen ausländischen Banten beponierten ruffifden Gelbes baburch zu erzwingen, daß sie den englischen und anderen fremden Botichaften und Konsulaten nicht gestatten, ihre bei ben rufftigen Banten liegenben Gelber abanheben.

Die Lebensmittelrationen für verwundete und frante Gol. baten find fehr flein geworben. Die Rote Garbe beichlagnahmt felbst in den Arantenhäusern und auf der Strage Lebenomits tel. Die Spelulanten, Samiterer, Mucherer und ihre Mit-

schuldigen werden mit schweren Strafen bedroht.

— Loudon, 4. Febr. Die "Times" ersahren aus Betersburg vom 31. Januar, daß fieben bewaffnete Leute am hellen Tage einen Postwagen überfielen und mit 65 080 Rubel ungehindert entsamen; obgleich der Borfall sich vor vielen Leuten

Die ruffischen Anarchiften haben fich bes Saufes des Millionärs Baron Gripenberg bemächtigt, Der gurzeit in Japan weilt. Sie wollen es als Klubhaus benüßen.

o Zürich, 4. Febr. (Privattel.) Laut "Tagesanz." meldet "Utro Rossis": Drei aus Nowotscherkast entflohene Offiziere bestätigen, daß auf den früheren Kommandanten des Petersburger Militärbezirts, General Poliownitom, ein Attentat verüht wurde. Der General wurde schwer verletzt und zwei Begleitoffiziere erhielten leichte Schukwunden. Der Offizier, ber gegen Ralebin eine Bombe marf, murbe verhaftet. Es ift ein Abjutant des ehemaligen Kriegsministers Saminfoff, der

sich auch in Nowotscherkask aufhält. (g. K.) o Zürich, 4. Febr. (Privattel.) Der "Tagesanz." melbet aus Paris: Der Student Rochal. der frühere Dikkntor von Aronjtadt, ift bei einem Zusammenitog zwischen ruffifchen und rumanifden Truppen gefallen. (g. R.)

Betersburger Berichwörungen.

IU. Stodholm, 3. Febr. (Privattel.) Die Petersburger Telegraphenagentur meldet: In der Sonderkommission für den Kampf mit der Gegenrevolution ift beschloffen worden, alle Mitglieber ber Zeitung "Bolja Raroba" ju verhaften, ba fie die Berichwörung gegen Lenin vorbereitet und unterftugt hatten. Außerdem ift festgestellt worden, daß in Petersburg sich eine besondere Gruppe der Berschwörer gebildet hatte, die es sich unter heiligsten Schwüren zur Aufgabe gesetzt hatte, einen Boltstommiffar nach bem anderen und die Mitglieder des Smolny-Justituts zu ermorden. Diese Berschwörer tamen von der Proving nach Petersburg. Dieselbe Sonderkommission melbet, bag große Borrate an Baffen und Sprengftoffen ents

In ber Petersburger Gefängnisverwaltung murbe eine Berichwörung entdedt, an beren Spige ein gewisser Camrilem und ber Stabsoffizier Schalow standen. Die Berschwörung hatte sich zur Aufgabe gestellt, alle verhafteten Minister zu

Berhaftete Betersburger Unarchiften.

I.U. Basel, 4. Febr. Wie ber "Secolo" berichtet, hat die maximalistische Regierung ben befannten Anarchistenführer Dusmin verhaften laffen. Die Anarchiftenverbande haben barauf hieraegen Einiprum erhoben und die sofortige Freilaffung ihres Führers verlangt. Gie broben mit Repreffalien. "Corrière della Sera" melbet aus Petersburg: Die Regierung ließ weiter gablreiche Anarchiften verhaften. Rach ben in verschiedenen Sotels vorgenommenen Saussuchungen murde ein Dugend Offiziere festgenommen. Der befannte Schauspieler Balna murbe von Gelbaten ermorbet. (Boff. 3tg.)

Die Rote Garbe.

= Petersburg, 1. Febr. (Petersb. Tel.-Ag.) Der Rat ber Bellstommiffare hat bie Bilbung einer Roten Garbe angeordnet, die als Ball ber Mant ber Geviets und im gegebenen Fall als ficbere Grundlage für ben Criet ber regulären Momee bienen foll. Die Rote Garbe wird aus ben gewerläffigften Glementen ber Arbeitermaffen gebilbet. Der Gintritt in ihre Reihen fteht allen Biligern ber rufft fchen Republik frei, die das Alter von 18 Jahren erreicht haben. Jedes Mitglied ber Roten Garbe muß bereit fein, feine Krafte und fein Leben für bie Berteidigung ber Errungenschaften ber Oftoberrevolus tien, ber Macht ber Coujets und bes Cogialismus ju opfern. Bum Gintritt in Die Rote Garbe ift erforberlich, eine Empfehlung ber Armestoneitees ber bemofratifchen Organisationen, Die Die Leitfähe ber Coviets anerkennen, ber berufenen Leiter politischer Organisas tionen oder wenissens zweier Mitglieder solcher Organisationen vormiereifen. Die Goldeten ber Meten Gerbe ber Bauern und Arbeiter werben wollenimen nem Stante unterhalten und befommen augerbem 50 Andel. Oberftes Bermaltungsorgan ber Roten Garbe find die Bolfstommillare. Der Overbeschl und die unmittelbare Bermaltung der Armee find beim Kriegskommifferiat in einem Conderrat gu-

Die Instände in Finnland.

Meber bas Eingreifen ber Belfchemiti. Eruppen in Sinuland.

BRB. Borffn, L. Febr. (Richt antilick.) Giocent Frendhrusch pufolge hat die Betersburger Megierung bem Brkfibenten der Rogionung der finnischen Republif in Beantwortung feiner Mitteilung, betref

regarded the state of the state of the said

fend Ginmifdjung ruffifden Truppen in ben Burgerfampf im Inneen Finnlands, folgendes mitgeteilt:

Die ruffifche Regierung erachtet gufammen mit Ihnen Die gewaltsame Einmischung ruffischer Truppen in bie inneren Angelegenheiten Finnlands für unguläffig, auch bom Gefichtspuntte bes rebotutionären finnländischen Proletariats aus, aber jene Nachrichten, Die wir bon diefen Teilen und ihren Mannschaftsbeständen haben, bas bie gegenrevolutiväuren danvinistifden Glemente ber finnlandifcen Bebolferung ruffifche Golbaten angreifen, auf Gifenbahnzuge ichieben und anderes mehr, rufen wirkliche Gelbstwerteibigungsmagnahmen berror. Busammen mit Ihnen halten wir für unbedingt notwendig, in fürzester Grift Finnland von ben ruffischen Eruppen gu reinigen."

Schweden und bie Malandsfrage.

= Stonholm, 2. Febr. (Svenska Telegrambyran.) Der Ronig empfing heute eine Alaländische Abordnung, Die einem von fast 8880 vollschrigen Bewohnern der Insel unterzeichneten Munich auf Vereinigung Malands mit Emweben ausbrudenbe Abresse an ben König und an bas Bolt Schwebens überreichte. Der Ronia erflärte, er sei gludlich, fie zu empfangen und ihre Gefühle für ihr altes Baterland zu erfahren. Er briidte ben Wunsch aus, es möge der schwedischen Regierung im Einverftändnis mit einem freien, felbständigen Finnland gelingen, einen Musweg gu finden, um die Schwierigfeiten für Die Berwirklichung des Wuniches ber Bevölferung Malands gu überwinden. Die Abordnung murde auch von ber Abnigin

Die ufrainische Frage in Breft-Litowst. (Schluff.)

— Brest-Litemis, L. Kebr. Im Bertolg der Debatte über die Umabhängigleit und Selbständigleit der Alraine und die rechtigiber Inverdiger der Alrainsischen Ausgesternne, führte Serr Lubling kentreter der ukrainischen Naden-Regierung, führte Serr Lubling kentreter der ukrainischen Naden-Regierung, führte Serr Lubling kentreter der Ukraine, weiter aus:

"Die belichemistische Negierung in Beterkburg weih sehr von, das nicht nur die jahlreichen Mepubliken, die Ukraine, das Dungebiet, der Kaulasus und andere, sie nicht als ihre Kegierung anerkennen weben, sondern daß auch das ruflische Volk sehr die beiges Necht verfagen wirde. Unr aus Kurcht vor der Intwicklung der nationalen Kepolution haben die Bolfcheitist nit der ihnen angeborenen Demaggste sowohl in Ruftland selbst wie dier auf der Kriedenskonferenz das Prinzip des Selbstbestimmungsrechtes aufgestellt. Zur Bekämpfung der Durchführung in die Krasis nehmen sie ihre Auslindt nicht nur zu den Schneischaren der Asten Earbe, sondern sie greifen noch zu sollingeren und unzufäsigeren Witteln. Sie unterdrücken die Beitnessen. ven Solderingaren der Assen Earde, jondern jie greifen noch zu Alternem, iagen politische Berfammlungen auseinander, verhaften und erscheiten stille Eaglitiser und ihreiten schlieblich dazu, durch völlig falsche und tendenzisse Schilberungen die Autsrifät der Regierung der einen oder der anderen jungen Nepublik zu untergraben. Bekannte Politiker, von dewährter sozialisischer Bergangenheit und alte Medolutionäre, der den von ihnen beschuldigt, als wären sie Lourgeois und Gegenrevolmtingen.

e Regierung ber Bolfdewifi erflart ben beiligen Rrien, inbem sie die Vertreibung der Bourgevisregierung verlangt, mit denen angeb-lich die sozialistische Regierung der Bolschewik selbst über die Be-endigung des brudermordenden Krieges keine Verhandlungen oflegen Co führt die Regierung ber Bolfdewifi anitatt bes Grundfabes r Selbstbestimmung, den Grundsatz der Anardie und der Zerrüttung trch, da sie weiß, daß es leichter ist. zu terstören als neu zu fchaffen, ie halt sich an das alte lateinische Sprickwort: Calumniare audaeter, nper aliquid haeret (verleumde nur fühnlich, es bleibt immer etwas

er Rampf ber Betersburger Regierung gegen bie R "Der Kampf ber Betersburger Megierung gegen die Regierung der ufrainischen Alepublik und ihre offensichtliche Unaufrichtigkeit bei der Anerkennung der Berechtigung unserer Delegation hat schon irk-ber bei uns nicht unbegründeten Verbecht hervorgerusen. Wir waren überzeugt, daß Gert Trobly sehr balb versuchen würde, sich von den durchaus klaren und unzweidentigen Worten loszusagen, mit benen er unsere Delegation als bevollmächtigte Verkreter unserer Meupblik an-erkannt katte. Unsere Erwartungen haben sich bewahrheitet: Am Tage, an dem wir nach Kiew abreisten, um unsere endgültige Instruktion einzuholen, ist auf Aufsorderung und unter gütiger Mitwirkung der Bolschewist über Betersburg und Dünaburg eine

neue Delegation

hier eingetroffen, die das Biel hatte, unfere Autorität in ben Angen ber arbeitenden Maffen Eurobas zu untergraben. Um die Riechte und den Charafter dieser Delegation genauer zu begründen, muffen wir näher auf diesen Punkt eingehen.

den Charafter dieser Velegation genauer zu begründen, müßen wir näher auf diesen Punkt eingehen.
"Das durch gemeinsame Ideale und gemeinsame nationale Bestrebungen geeinigte ukreinischen Toelens neigt, hat sich vom ersten Tage an mit Cifer der schon lange erwarteten Möglichkeit des staatlichen und nastionalen Anksaues gewidmet. Die ukrainischen Bauern, Arbeiter und Slosten kaben es unter dem Schut der aus ihren Neihen hervergegengenen Anteligenz nicht nur verstanden, sich selbst zu organisieren, sodern ile baben auch alle Beröfferungsgrudden nichkutrainischer Deskunkt, die auf ukrainischen Boden leben, mit herangegogen. Als Erzgebus dieser Arbeit, die durch die langiädrigen Bemühungen der ukrainischen Verlichen Volleier und die langiädrigen Kenühungen der ukrainischen Belitiker vorbereitet war, als Krodukt der ukrainischen verlich aus den Verlichen Volleier und Volleier und das den Verretern der ukrainischen Koden enklianden, die sich aus den Verretern der ukrainischen Koden ukrainischen Verlich den Ukrainischen Verlichen Volleier und Volleier der Volleier und volleie

"Bur Einmischung in unsere Berhältnisse hat die Betersburger Megierung feinersei Bernuleffung und keinerlei Grund. In Wirklich-keit liegen die Dinge so, daß nach dem Gebiet der Ukraine und nach den daran auschließenden Franken sehon unter dem zaristischen Regime ben daran ausschließenden granien jezon unter vom gariffittente vorzugsweise Goldaten nichtnitrainischer Abstammung bingeschickt wurden, und es ist während der Revolution nicht gelungen, die Afrainer von diesen autegogenen und ihnen fremden Elementon zu befreien. iden, baben die Butessburger Antidemin amgebangen, von der utraini-iden Aegierung zu verlangen, das die gange Aegierungssemalt in der こうしていることなっていることのことのことのは、これのは、 Kraine gerade biefen Solbatenraten übergeben werbe, ohne jebe Be-üdsichtigung der von den Bolidewiti auf der Friedenskonferenz auf-eftellten Forderung, daß fremde Truppen aus besetten Gebieten ertzuführen seien. Natürlich konnte die ukrainische Regierung diese

"Den zweiten Anlag zur Einmischung in das innere Leben un-erer Kepublik bildete die Forderung der Petersburger Bolschwist, kenwahlen der Zentralrada zu veranitalten. Indem ich beiseite lasse, als eine derartige Forderung eine offendare Berletung des Gelbstbe-immungsrechtes ift, ist diese Forderung auch deswegen un verschieben ihrer die Vertretung in der Alaba geden ar, weil die Boridriften über die Bertretung in der Mada jeden fingenblid den Bablern bas Recht gibt, ihren Bertreter bon ber Raba Saurufen und ihn durch einen anderen zu erfeten. Die Wahlen zu er fonstituierenden Berfammlung gang Ruslands, die Ende Novem-er borigen Jahres stattfanden, führten auf dem ganzen Gebiete der Ikraine zu einem glänzenden Siege ber ukrainischen Sentralrada und Itraine zu einem glänzenben Siege ber ufrainischen Zentralrada und er darin organisierten Karteien, indem von den ufrainischen Kandisaten über 75 Prozent gewählt worden sind, während die anderen Karteien, die in der Zentralrada bertreten sind, etwa 15 Prozent, die Bolichewisi sogar weniger als 10 Prozent erzielt haben. Zum Beispiel ind im Gouvernement Kiew auf Grand unserer Wählerliste 20 von unseren Kandidaten von 22 vorgeschlagenen gewählt worden, im Gouvernement Bodosien von 19 Kandidaten 18, in Walhunien von 10 Kandidaten 9, in Postawa von 17, 14 usw. Ich nehme au, daß das senigt. Das sind die Wässen, auf die sich die ufrainische Zentralrada zust und in deren Ramen wir kierhergesommen sind, um dier au jenügt. Das find die Maffen, auf die fich bie uttation, um hier gu

Bebt hat die Betersburger Regierung beschloffen, gum letten Mitgebt hat die Betersoniger Regierung bestachten auch ein ichweistenen. Sie hat am 8. Dezember in Kiew unter dem schweizeinen Einverftäudnis der Zentralrada den utrainischen Kongrest ber Arbeiter und Nauern einberufen. Auf dem Kongrest trasen über 2009 Delegierte ein. Entgegen den Hoffmungen der Einberufer begannen Delegierte ein. Entgegen den Hoffnungen der Einberufer begannen sie ihre Situngen mit laufen Ovationen für die Zentralrade in Kiem und für ihren Borfihenden, Herrn Professor Erusmiersk. Sie haben der Kentralrade mit überwältigender Mehrheit ihr vollsies Vertrauen nusgelvrochen. Rach diesen Borgängen ist eine kleine Gruppe von Bolidewist, eina 80 Mann, von diesem Kongred entstohen, ist nach Charstow übergesiedelt und dat sich als neue Regierung der ukrainischen Boltsrepublik erklärt. Die Boltskommischer haben dorthin unorganissierte Kanden von Koten Garben hingeschickt, um die Charkower Restierung vor den Lewobnern der Ganvernements Charkow zu jedüben. nierung vor ben Bewohnern bes Gauvernements Charkow an ichuken. So ift die Charkower Regierung enistanden, und das sind die Kräfte, auf die sie sich ftübt. Es ist tein Zweiset darüber möglich, daß sie nicht nur nicht berufen ist, die utrainische Nepuklik zu vertreten, sondern daß sie kanm als Bertretung der Stadt Charkow angesehen werden

Auf die anderen Bemerkungen bes herrn Trouth halte ich es nicht für nötig, ju antworten. Unfere Bukunft, unfere Geschichte, unfere Ractommen und bie beriten Maben bes arbeitenben balles. die auf beiben Seiten ber Frontlinien fiehen, werden jelber barüber enticheiben, wer bon und recht bat und wer schuld ift, wer Sozialist ift und wer Gegenrevolutionär, wer ichafft und wer bas Geschaffene zerfiort."

Die Anertennungberutrainifden Delegation.

Sierauf nab ber Borfitenbe ber öfterreichifdeungarifden Deles ber Delegationen ber vier verbunt eten Machte beebre ich mich, au ber emeinen Erflärung ber utrain ichen Delegation folgendes auszu-

Abie bekannt, hat der Borksende der ukrainischen Delegation, Staatssekreiter Solubowytsch, in der Plenarsisung vom 10. Januar 1918 erstärt, die ukrainische Bollsrepublik nehme, suhend auf dem 3. Universal vom 7. bezw. 201 Nov mber 1917, ihre nationale Existenzwicker auf und trete in vollkommenem Umfang die ihr auf diesem Gebiete zukommenden Rechte und internationalen Beziehungen an. Wit Mücksich hierauf halte es die Regierung der ukrainischen Bolksrepublik zur die grant den geschenzen der die geschieden Bolksrepublik diese sichtig auf den geschieden Bestebublik die eine die geschieden Bolksrepublik die eine geschieden Bolksrepublik die einkein der die geschieden Bolksrepublik die ein die geschieden der die ges ichtig, auf den jegigen Friedensverhandlungen eine felbständige Stellung einzunehmen. Sierauf habe ich in der Plenarstynna bom 12. Januar 1918 namens der vier verbündeten Mächte folgende Erklä-rung abgegeben: Wir erkennen die ukrainische Delegation als devolle-

mächtigte Bertretung der selbständigen ufrainischen Bolfdrepublik an.
"Im Sinblid auf die veränderte Stellung, die der Borsissende der russischen Delegation in der Plenarsibung dom 30. Januar in dieser Frage eingenommen bat, wonach nur solche Abkommen mit der Ukraine anerkannt und akzeptiert werden könnten, die durch die Regierung der süderativen Nepublik Austands formell bestätigt seien, geben die ber füberativen Mentalit Mantanto. Delegationen ber vier verbündeten Madte angesichts desselben barge-legten Standpunktes ber Delegation bes Kiewer Bolfsminifterrates

folgende Erflärung ab: Bir haben feinen Unfag, bie in ber Bienarfigung vom 12. Januar 1918 erfolgte Unertennung ber utrainischen Des legation als einer felbständigen Delegation und als einer bevollmächtigten Bertretung ber ufrainifchen Bolfsrepublit gurudgunehmen. Die feben uns vielmehr weiter veranlagt, die utrainische Boltsrepublit idon als unabhängigen; freien und souveränen Staat anquerkennen, ber in ber Lage ift, felbstänbig internationale Abmadungen zu treffen,

herr Trogin bemerfte turz, er habe feine bisherige Auffaffung über die ufrainische SStaatlichkeit nicht geanbert, und muffe barauf hinweisen, daß es ben vier verbundeten Dachten ichwer fallen burfte, die geographischen Grenzen der von ihnen soocben anerkannten Republit anzugeben. Gur Friedensverhandlungen feien aber bie Grens

gen eines Staates teine gleichgültige Frage. Sodann wurde die Sigung gefchloffen.

Polen und ginnland in Breft-Litowft.

MIB. Breft-Litowit, 3. Febr. (Nicht amtlich.: Seute vormittag hielten bie beutiche, biterreichijcheungarifche und ruffifche Delegation jur Regelung ber politijden und territorialen Fragen eine weitere Sigung ab. Die Besprechung begann mit einer Meugerung bes Staatsfefretars von Rufimann in ber Frage ber Ginlabung begm. Buleffung von Berfretern ber westlichen Ranbstaaten gu ben Berhandlungen in Breft-Litowit Der Staatsfefretar von Rühlmann ertfarte, ber frühere Standpuntt ber Mittelmuchte in Diefer Angelegenheit sei völlig unverändert.

Serr Trogin führte bemgegenüber aus: Die Frage ber 34: giehung einer Abordnung ber politifden Regierung als ber Regierung eines felbständigen Staates, zu ben hiefigen Berhandlungen, fei aufgetaucht, als die ruffifche Delegation diefen Gegenstand geftreift habe, um bas Augenmerk barauf zu lenken, daß die beutsche und bie ölterreichifcheungarische Delegation zwar bie Gelbstänbigkeit bes polnifden Staates anerfenne, Die Serangiehung einer Bertretung Bolens zu ber Berhandlung aber nicht angeregt hatten. Darauf habe die Gegenpartei allerdings erflart, daß fie diese Frage einer mohl-

wollenden Brufung unterziehen murbe.

Sierauf fuhr Berr Tropin fort: Wir unfererfeits erfennen bie Gelbständigkeit und Unabhängigkeit bes polnifchen Staates in volls tommenem Umfange an, aber wir tonnen nicht bie Mugen por ber Totsache verschliegen, daß biefe Gelbständigkeit nur icheinbar ift, folange Bolen unter bem Regime ber Beschung fieht. Gerabe berwegen, weil mir die Gelbständigkeit bes polntigen Belfes und feines Staates auerfennen, fonnen wir, offne die Gelbftandigfeit bes polnifden Staates angutaften, boch nicht bie jenigen Bertreter, die burch den Billen ber besegenden Behörden eingesett worden find, als bie Bertreter bes polnifchen Bolfes ansehen.

Als Bevollmächtigte gur Teilnahme an biefen Berhandlungen fuhr Berr Troufn fort, tonne er nur eine Bertretung Bolens anfeben, Die fich auf die breite Diaffe ftuben tonne. Er muffe barauf aufmertfam machen, daß die ruffifche Delegatton, wenn fie bie Regierung bes Berrn Rucharzewsti nicht als die bewollmächtige Regierung bes polnifchen Bolles ansehe, damit burchaus nicht fage, daß sie die Unabhängigkeit bes polnischen Staates und bes polnischen Boltes nicht

Im Gewiderung bierauf wim Stagisfetrestre son Affimenn auf die Mengerung bin, die die Bertreter ber Mittelmachte bei ben stommifienssitungen am 11. und 16. Januar in dieser Frage abgegeben haben. Anfnüpfend hieran, bemerfte der Staatsfefretar bon Ruhlmann, er miffe nicht, warum der Borfitende der ruffifchen Dele- am 20. Februar, wenn dort Ginftimmigfeit erzielt wird, Die Free,

nation von ben westlichen Randvölkern die Polen heute ausgesonbert habe. Die Angelegenheiten ber Bolen, Littauer und Aurlander feien bisber gufammen erörtert worben. Er glaube aber einen gewiffen Fortidritt barin erfennen gu tonnen, bag berr Troufy bie Gelbftanbigleit bes polnifden Staates in bollem Umfange anerfannt habe. Wenn ber Borfitende ber ruffifchen Delegation auch für die anberen weftliden Ranbvoller Ruglands bie Gelbftanbigfeit anerfennen wollte, fo würden die Berhandlungen hiermit einen erheblichen Schritt porwärts fommen.

In Beantwortung einer vorher gemachten Bemerkung Tropfys, daß die Regierungen der Mittelmachte die neue finnifche Regierung noch nicht anerkunt hatten, erflärte Staatsjefreiar von Rühlmann, er fei ilber bie Borgange in Finnland noch nicht genugend unterrichtet, boch feien ihm von guverläffiger finnifcher Geite gahlreiche Alagen barüber zugekommen, daß die eussische Armee dort in die inneren Kämpte eingegriffen habe, und auf die medisach geäuherten Wünsche auf Zurudziehung ber ruffischen Truppen vom innischen Territorium von ber ruffifcen Regierung nicht in befriedigender Weise beantwortet worden seien. Die Stellungnahme zu bem burch bie Ereignisse in Finnland geschaffenen Buftand maffe baber burchaus vorbehalten bleiben.

Minifter bes Acufern Graf Czernin wies barcuf bin, bak Serr Troute eine gang richtige Untericheidung ami den Staaten und deren Regierung gemacht tabe. Serr Troute feine nur die Selb-ständigkeit des pelnischen Staates an, wolle jedoch das Recht der bort beitebenben Regierung, Dieje Staaten ju verlreten, nicht anertennen.

Mit Befriedigung tonftatiere er, baß herr Trobin mit tigen Grffarung wenigstens bie Egiftens und bie Gelbftanbigfeit bes polnifden Stantes onerfannt habe, womit eine Annaherung ber beiverfeitigen Standpunfte flattgefunden zu haben icheine. Dagegen bermoge er nicht zuzugeben, daß die Frage, ob die gegenwärtige polnische Regierung ben polnischen Staat zu vertreten Berechtigt fei, einem Schiebsfuruch einer britten Regierung unterliege.

Bur finnifden Frage nermertte fobann herr Trogen: Die Peteroburger Regierung habe bie Unabhängigleit Finnlands mahrend des Krieges anerkanns, und daß sich damals noch Truppenteile, die am Kriege teilnahmen, auf finnischem Boben befanden. Als der finnische Senat sich mit ber Bitte um Anersennung der Gelbständig-feit Finnlands nach Betersburg gewandt habe, habe bieser selbständig ben Gebanten geaußert, bag bie Truppen fpateftens nach Mbicius bes Friedens gurudgezogen murben, falls es aus militärijchen Rud fichten nicht möglich mare, fie icon früher gurudgugieben. Bur Berbeiführung eines Ginverftanbniffes hierüber fei eine Rommiffion gebilbet morben. Als nun in Finnland bie Revolution ber Arbeitermaffen begann, haben fich die finnifchen Sozialiften an die ruffifchen Tenppen mit dem Bunfche gewandt, daß sich biese nicht in die Kämpse einmischen follten.

Reue ruffifche Geheimdofimente. Der Zar als Englandfeind für bie Unnäherung an Dentichland.

= Berlin, 3. Febr. Unter ben neuerlich veröffentlichten ruffifchen Goheimbotumenten ift bon besonderem Intereffe eine Enbe 1904 an ben früheren Baren von Rugland gerichtete Aufzeichnung bes bamaligen Minifters für auswärtige Angelegenheiten, Grafen Lamsborff, in der diefer ber beutiden Regierung bas Bestreben unterftellt, die freundlichen Begiehungen amifchen Rufland und Frankreich gu fieren, und fich aus biefem Grunde fehr referviert gu einer damals in Frage fiehenben engeren Unnaherung amifchen Deutschland und Rufland

Auf biefe Aufgeichnung bat ber frithere Bar bon Rugland folgenbe Rejolution gefett: "29. Oftober 1904. Richt völlig einverftanben mit Ihnen. Gie feben aus meiner Antwort auf bas Telegramm bes bentiden Raifere, bag ich gegenwärtig für eine berartige Berftunbigung mit Deutschland und Frankreich fraftig wirfe. Dies wird Europa von ber maflofen Frechheit Englands befreien und in ber Bufunft höchft nütlich fein.

Beftedungsgelber für Comeben.

= Stodholm, 1. Febr. Anheis Byran erfährt aus Selfingfors: Die Petersburger Isvestisa vom 20. Januar veröffentlicht wiederum vier Geheimbofumente. Gines bavon ift ein Telegramm bes frühes ren ruffifden Gefandten in Stodhohlm, Gelfjewitich. In jenem Telegramm wird ein Blan entwidelt, wie man die ichwedische Breife und die Arbeiterorganisationen faufen fonnte. Der ameritanische und ber englische Gefandte verhielten fich bem Berfuche gegenüber, unmitbelbar au beeinfluffen, ablehnend, Der Gesandte aber schlug vor, die Propaganda solle nicht burch Stodholms Telegram Bnran betrieben werden, sondern burch Ginwirtung auf die Arbeiterorganisationen, die ihrerfeits wieder die Preffe bes arbeiten mürben.

Gulfjewitsch foling por, daß ber frangofische Gesandte zu biesem 3wed 100 000 Kronen erhalten folle. Auch der italienische Gefandte

in Stodholm billigte ben gangen Plan,

Bu dieser aufsehenerregenden Nachricht veröffentlicht der fransöffsche Gesandte eine Erklärung, in der er den Sachverhalt teilweise zugibt. Er teilt mit, er habe in einem Bericht an feine Regierung feine Bermunderung barilber ausgesprochen, bag die Milierten nice mals baran gebacht hatten, in Sachen ber öffentlichen Meinung Die Methoden bes feindlichen Bropagandadienstes anzuwenden, ber mit

so, bemerkenswerten Ersolgen gearbeitet habe

= Stocholm, 2. Febr. Fast bie gesamte hiefige Presse gibt ihrer Entrisstung über ben burch die Beröffentlichung des geheimen Planes ber biefigen Entente-Gefandten Ausbrud, Die Preffe und Die Gewerkschaften zu bestechen. Ueberall wird hervorzehoben, daß nun der eigentliche Charafter von Stodholms Telegram Bnran, dem in Stocholm eingerichteten Ententebureau, bas gegen Svensta Teles gram Byran in Wetthewerb treten follte, enthillt morben fei. Beitung "Socialbemotraten" bezilt fich, ju behaupten, Die Cemert-Gaften hatten von ber Entente niemals ein Angebot betommen. Das sogenannte "Dementi" bes frangofischen Gefandten wird als nichts anderes wie eine Bestätigung des Inhalts des Geheimdoffismentes gedeutet. Die in dem "Dementi" enthaltene Behauptung, daß die schwedische Profie durch die Mittelmächte bestochen sei, erregt empörten Wiberfpruch.

Kriegs- und Friedensziele. Frantreigs Munitiansbestellungen.

o Jaria, 4. Febr. (Privattel.) Die "Bürcher Boft" berichtet aus La Chaux be Fonds: Giner Reihe von Munitiensfabriten im Schweiger Jura find von Frankreich jest neuerbings bie Minnitionsbestellungen auf 1. Marg gefündigt morben. Di in Frantreich felbit Munitionsfabriten ben Betrieb einftellen, Marfeine eine folde mit 1500 Arbeitern, nimmt man an, baß Frantreich jest ebenfalls mit einem balbigen Rriegs.

abiming rechnet. (g. K.) Die Friebenstonfereng ber Arbeiter.

em Nottendam, L. Hebr. "Manchofter Cuarbian" fchreibt ritten Beitartisst: Die vogamöftenien Auseiter haben All Aberall dasfin gesinigt, den Roise unt bean fortenfagan, wenn fie ber Bessel. pengung find, daß es fich um einen notwendigen Berteidigungofrien handelt. Die Arbeiter der Alliierten werden nach ihrem Kongres

heit gur Abhaltung laitenationaler Ronferengen verlangen. Der Erfelg biefer letteren wird bavon abhangen, ob fich alle Parteien an ben einfachen, allgemein anerkannten Grundiag anichließen merben, der überall die Juflimmung ber Arbeiter findet. Dies fann nur dann erreicht werden, wenn von allen Seiten etwas aufgeopfert wird. Man wird von England und Deutschland verlangen, einige besehte Gebiete auszugeben, und von Frankreich, es möge zustimmen, fein großes Problem auf die Weise zu enticheiben, die bisher nur von ben frangofifenen Minberheitssozialisten angenommen murbe. Jede Ration muffe etwas von ihren Wilnichen und von ihrem Stolze

Cd), Rotterbam, 4. Febr. (Privattel.) Die Londoner "Morning Boli" meldet: Lord Lansbowne erhielt von ben Gewerlichaften in Mandester, Birmingham und Glass Dem Ginladungen auf Bortrage über bie von bem Lord mehrich dargelegten Grundzuge einer Berftanbis gung auf ber Grundlage eines allgemeinen Bolfers friebens.

Deutschland und der Krieg.

= Berlin, 4. Rebr. Der Geichafteführenbe Ausschuf ber nationals liberalen Partei beschloß, ben Zentralvorstand ber Partei zu einet Sitzung auf Sonntag, ben 10. März, nach Borlin einzuberufen.

Generallandicaftsbireftor Rapp in ben Meidstag gewählt.

Pillfallen, 2. Nebr. Bei ber beutigen Reichstagserjagmahl im Wahltreis Ragnit-Pilltallen anstelle des verstorbenen Albgeordne en Gottschalt-Sauerwalde war die 11 Uhr abends das Ergebnis aus 212 von inspesamt 242 Mahlbegirten befannt. Es wurden von m inspesamt 242 Mahlbezirlen befannt. Es wurden von Wahlberechtigten 4645 giltige Stimmen abgegeben, davon für 11 687 Wahlberechtigden 1645 giltige Stimmen abgegeben, davon lut Generallendschaftsdirekter Kapp (konf.) 4545 Stimmen. Zersplittert waren 100 Stimmen. Die Wahl vollzog sich im Zeichen des Burgs friedens. (Kapp war I. Zt. wegen seines Flugblattprotesses gegen die Politik Bethmann-Hollwegs seines Amtes enthoben, unter Reichsbenzler Michaelis geer auss neue als Generallandschaftsdirektor keistätigt worden. D. Red.)

Tenegungszulagen für bie prengifche Geift lichteit.

MIB. Berlin, 2. Febr. '(Richt amtlich.) Wie ber evangelische Presserband für Denischland erfährt, hat ber preußische evangelis iche Oberliegenrat in Berlin für feinen Auffichtsbereich angeordnet, bag lefort aus landestirchlichen Mitteln ben Gemeinbegeiftlichen einmalige Rriegstenerungszulage in gleicher Sohe mit ber ftaailte derfeits jüngst den Staatsbeamten und Bollsschullehrern gewährten einmaligen Zulagen gezihlt werden follen.

Westerreich-Ungarn und der Krieg.

MIB. Wien, 4. Febr. (Richt antlich.) Aus dem Kriegspresse quartier wird gemeldet: Der Kaiser ernannte die Generalobersten von Böhm-Ermolli und von Boroevic zu Feldmarichällen.

Deutich-öfterreichifde Ernährungs: Beratungen.

Bien, 1. Febr. Den Blattern gufolge begaben fich ber Leiter des Ernährungsamtes, Minister Sofer, sowie der Borfitende des gemeinsamen Ernährungsausschusses, Generalmajor Landwehr, gestern abend nach Berlin, wo heute die Berafungen über die Mehlfrage

Frankecich und der Krieg.

= Bern, 2. Febr. Das "Betit Journal" ift wegen Beröffentlis chung der Namen der Trien und Berwundeten bei dem Luftangriff gestern beichlagnahmt worben.

Minifterwechfel im Rabinett Clemencean.

Ill. Genf, 3. Febr. Un Stelle bes Unterstaatssefretars für Gesundheitswesen, Justin Godart, ber nach ber gestrigen Kammerkigung zurücktrat, soll, wie der Lyoner "Progres meldet,, der Abgeordnete Augugneur mit erweiterten Oblie genheiten ins Kabinett eintreten. Zwischen Clemenceau und Godart bestanden erhebliche Meinungeverschiebenheiten in ben Fragen der inneren Politik. Es hesteht der Eindrud, bas Clemenceau Godarts Plat für Augagneur brauchte, der in den jüngsten Kammersitzungen sich wiederholt für das Kabinet Clemenceau einsetze. (B. Ibl.)

Ein Riefenausftand in Frantreid.

T.U. Genf, 4. Jebr. (Priv.) Serve spielt in ber "Bictoite auf einen Riesenausstand an, von bem zu sprechen die Benfut verboten habe. Die Regierung hatte einen Führer ber Sondie faliften militärisch eingezogen, und, um beffen Agitations tätigkeit zu verhindern, an die Front geschieft, Die Arbeiter antworteten mit einem Ausstand, ber solchen Umfang annahm, daß Clemenceau mit den Ansftändigen verhandeln und ihnen nachaeben mukte.

Mormegen und der Arieg.

Berurteilungen im Bomben : Projet

= Christiania, 2. Febr. In dem heute abgeschlossenen Bombenprozeß sind alle Angeklagten wegen Spionage nach ven Gesek von 1914 perusteilt werden wegen Spionage nach Gesetz von 1914 verurteilt worden. Penson, Sandvit und Sandftröm auch wegen Anichaffung von Sprengstoffen gur giet ursachung von Seeschäden. Es wurden folgende Urteile gefüllt: Benson 6 Jahre, Besonen 2, Mirtanen 21/2, Sandvit Sandftrom 41/2 Jahre Gefängnis, unter Anrechnung ber tersuchungshaft.

Dermischter.

Seilbronn, 4. Febr. Der 23 Jahre alte ledige Mechanifer Karl Riefer von Nedarwestheim, D.-A. Besigheim, der am 10. Ott. v J. seine Geliebte, die 28jährige Marie Nofenselder von Gemmig heim samt ihrem Kind in der Angele alle er bei beim samt ihrem Kind in der Angele er heim fant ihrem Kind in den Rodar gestoben hat, so daß geine et tounion find, wurde vom Schwurgericht obgeurteilt. Die Gelchmate nen bejaston die Emuldinge auf vorsägliche Tötung mit Ueberlo gung, woranf der Angestagte wegen Mordes zum Tode vernicht wurde. Die Geschworenen aumfahlen is wurde. Die Geschworenen empfahlen ihn der Gnade des Königs und

= Berlin, 2. Febr. Der Gultan hat 10 000 Mari auf terstügung der durch die Neberschwemmung in Rotlage ger ratenen Arenguacher gefchenft.

Luftwärme in Karlsruhe Am 3. Febr. 2½ Uhr nachm. —0,6 Grad, 0½ II. abds. —2,3 am 4. Redr. vorm. —8,1 Grad. Soad; Hoffe in der feigenden Nach Grad. Soad; Soad; Hoffe in der feigenden Nach (nach ben Bestachtungen ber meteorologischen Station).

Wetterbericht des Jandonium. f. Metvorologie u. Hydrographic Rorouslichtliste meier Boraussichtliche Witterung am 5. Februar: vorerst feine welch

Budische Chronik.

A Schwehingen, 3. Febr. Unter bem Berbachte ein außerebelides Kind nach der Geburt im Serdseuer verbraunt zu haben, wurde eine Shefrau, beren Mann im Felde steht, angezeigt. Die Freuneine Sbefpau, beren Mann im Felde steht, angezeigt. Die Freundin, in deren Mohnung die Tat geschah, wurde bereits sestgenommen. Eichtersheim d. Sinsheim, 3. Jebr. Unter größter Beteiligung wurde der Ehrenbürger unserer Gemeinde Medizinalrat Seiler her hunderi geehrt und besieht in unserer Gegend. Gedoren in Unzburst am er nach dem Feldzug des Jahres 1870/71, wo er sich als Feldzust unter Außmaul betätigt hatte, in unsere Gemeinde. Sein edeldensenstem außer seiner Abertalben einemals ermübende Pflichttreue sicherten katienten, denen er auch in allen andern Frazen siets ein zuverzusten, denen er auch in allen andern Frazen siets ein zuverzusten, denen er auch in allen andern Frazen siets ein zuverzusten, denen er auch in allen andern Frazen siets ein zuverzustelte Festle um außer seiner Wertschätzung als Arzt, auch die Liebe aller seiner Vatienten, benen er auch in allen andern Fragen steis ein zuverschie Berater war. Trotz seiner weitausgedehnten Tätigseit sessich der Verstorbeme bei Ausbruch des Arieges dem Misstürlazarett Mickelsch als Chefarzt zur Verfügung, obwohl er noch die Praxis teines im Felde steinenden Sohnes übernommen hatte. Seine signisteicke Tätigseit wurde an höchster Stelle, durch Verleihung des Idels durch die Rote Kreuz-Medaisse ausgezeichnet wurde.

Lauda 3. Kehr. Gestern wurde unser Herr Obersehrer Her-

Lauba, 3. Gebr. Gestern murde unfer herr Obersehrer Bermann Senn im Alter von 50 Jahren zu Grabe getragen. Ein großer

Jug von Leibtragenden ichloß sich an.

Claach bei Waldtirch, 4. Febr. In Rüstigseit und geistiger frische beging am 3. Februar Oberpolizeiwachtmeister a. D. B. Schnster (Beieran von 1870/71). seinen 70. Geburtstag.

Landwiris (Henry Schule in Schopsbeim), 3. Febr. Das Söhnchen des Landwiris (Henry Schule in Schul

plodierte. Dem Kind wurden drei Finger und der Daumen der techten Sand abgerissen. Außerdem bilfte es das sinke Auge ein, das techte ift gefährbet.

Aus der Melibenz.

Karlsrube, ben 4. Februar. tal. Bertrate Die Bab. Gefangenenffirforge, Serr 28. Serrmann, Gene-

Baster Berficerungsgesellschaften in Bafel dem Landesausschuß der den Gesangenenfürsprese (Auslandsdienst des badischen Landes-ins dom Roten Kreuz) einen Betrag von 10 000 Francs in Schweiihrung dur Berfügung gestellt haben. Bersammlung bes Wirfevereins Karlsruhe, Am Mittwoch, ben

Astriammlung bes Birtevereins Karlsrube, Am Willindag, Den Januar, fand im Gaifhaus "zur Kronenhalle" hier eine gut be-te, vom 2. Vorsibenden, Gerrn Gruneisen, geleitete Versammlung Karlsruber Wirtevereins siatt, in deren Wittelhunft ein Keserat

bes Berbandsprässenten, Geren Feckt, über die derzeitige wirtschafte liche Lage des Gastwirtsgewerbes stand. Der Referent schilderte die sichwieriaen Verhältnisse in der Lehenswittseberfaraung, mit denen der Wirt als Versager einer großen Kamille von Gästen au rechnen bade. Der Wirt der heute besiehen wolle, müsse viel rationeller wirtschaften als früher und diese rationellere Wirtschaft, besonders in der Auche, als Ariesslehre in kinstige Zeiten mithin übernehmen; denn die Verhältnisse wirden nach siem in wahrt der kanne dier Aronassicht nach sien unachselbare Leiten dasu zwingen. In der Gefrärtestrage würden ebenfalls wohl dauernd isstimmere Berhältnisse eintreten, besonders dug die in Aussicht gesonommene, alem Anschaften and siemlich erhebliche neue Reichgestränkeitenter für Vier, Wein um. Dazu komme die weitere bedeutende Kürzung des Lieften und nach siemlich erhebliche neue Reichgestränkeitenter für Vier, Kein um. Dazu komme die weitere bedeutende Kürzung des Lieftenstwertes, das auf der Kozent keradaeselst werden soll, is dab für die Zielllung von Einfachbier höchliches noch 3 Krozent keradaeselst werden soll, is dab für die Zielllung von Einfachbier höchliches noch 3 Krozent keradaeselst werden soll, is dab für die Zielllung von Einfachbier höchliches noch 3 Krozent kerad der in Kriedenszeiten hergeliellten Biermenge übrig bleibe. Das Gailwirtsgewerde habe deser keine bereibenswerten Keiten von isch und milse durch eine starte Dressilation und festen wirtschaftliche Rallmin nicht zu erliegen. Die seit 1. Oftober in Täsiget actretene Einfalligenskeitschaft habe isch ind von der gebenduntschaftliche Rozenschaft erretene Einfalligenskeitsgenskeitsgen kon fest ind ber Kermansten und bewährt und den Mitgliedern erhebliche wirtschaftliche Korteile aebracht. Für die besonders in Not geratenen Gastwirte ern kanzen der Weiten werden der Kertandschaft der Gastwirte in Karlschaft der Geschlanze der Kertandsleitung weitere Christe um Kehrauweitung albeit der Kertandsleitung weitere Christen um Kehrauweitung albeit des Berbandspräsidenten, Herrn Fecht, jum weiteren Durchhalten, dloß der Borsitzende die anregend verlaufene Bersammlung.

Groffh. Softheater Karleruhe.

Karlsruhe, 4. Febr. Die alte, vergniigliche Poffe "Robert und Bertram" unterhieft am Cametag abend eine nicht gerabe gablreiche Buidauerichaft aufs beste. Die beiben Bagabunden fand in ben Berren Esse und Paul Müller launige und gerissen Werteretz, die die Lachzügel mit. Sicherheit regierten und das Kennen gewannen, wie sie wosten. Ganz föstlich war serner der Strambach des Herrn Baum bach, der mit einem ganzen Sprachschaft von Berwünsche ungen aufwartete. Der treuberzige Michel des Herrn Hans Bussen aufwartete. Der treuberzige Michel des Herrn Hans Bussen aufwartete. Der treuberzige Michel des Herrn Hans Bussen Aufwerten Geseigen? ren Effet und Baul Müller launige und geriffene Bertreter,

Much die übrigen Mitwirfenden, vor allen die Damen Big, Unnes marie Sorth und herr Dapper boten höchst ergögliche Leiftungen. Der Beifall war ftart und herzlich.

= Karlsruhe, 4. Febr. Die im Konzerthaus gegebenen 3 Ginafter: "Frünlein Witme", "Die Lore" u. "Lotidens Geburtotag" verfetten bas Contagspublifum in die heiterfte Stimmung u. es ift begreiflich, daß umfere Festograuen beim jüngsten Gastspiel draußen in dem Frontiheater sich bei den von Felig Baumbach vortressisch inszenier-ten Stüdchen köstlich unterhielten. Ueber die Darsiellung haben wie bei jener Gelegenheit schon ausführlich berichtet. Wer lachen wollte. fam auch gestern abend reichlich auf seine Kosten und das Softheater bei bem guten Besuche - sicher auch.

Innige Bitte an die Einwohnerschaft Rarlernhe.

Wiederum tritt ber Badifche Landesverein vom Roten Kreuz an

die Einwohner unserer Stadt mit einer herzitchen Bitte herau.
Um die freudige Fürsorge, die das Rote Kreuz psiichtgetreu, in den verstossen, boppelt zählenden, schweren Kriegsjahren ausübte, weiter betätigen zu können, sinden in der Zeit vom Dienslag, den 5. Februar bis 20. Februar 1818 haus fammlungen in Alte materialien statt. Die Sammlungen werden von den Schülern vorgenommen und sind die Wagen durch Lote Kreuz-Kahne kenntlich gemacht. Besonders ist uns daran gelegen zunächst Mtpapier, Filz-hüte, Kragen, Manscheiten. Bordemden, Frauenhaar usw. zu erhalten. Sie dürsen nicht denten: "Wir haben nichts mehr adzuliesern" nein, nur die Frage lassen wir gelten: "Habe ich nicht doch noch Entsbehrliches?" Und sicher wenn Sie sich gewissenhaft prüsen, sindet sich doch noch das Eine oder das Andere.

Mie rolch könken sich die Zeitungen, auch bei dem verkleinerken

Wie raich häusen sich die Zeitungen, auch bei bem verkleinerten Kriegssormat, wie mancher Katalog, Kalenber usw. ist mit dem neuen Jahr veraltet, ein Sut, der im vorigen Jahr "noch ging", ist jest endoultig abgetan.
Seben Siel Sie haben boch wieber etwas für die Sammler,

Und welche Freude bereiten Sie ber Jugend, wenn sie ihre bit-tenben Säube nicht zurüdweisen, wenn Sie auf ihren Cesichtern lesen: Beute geben wir in keinem Hause fehl! Seute ist überall etwas gerichtet! Zu versichern, daß die Berwertung der gesammelten Gegen-stände in sachgemäher Weise vorgenommen wird, erübrigt sich. Und weiter mösen Sie bedenten, daß die gesammelten Materia-lien teilweise unmittelbar für unsere Soldaten verwendet werden

Täglich nachmittags und abends

Großes Künstlerkonzert

Georg Haas, früher Geschäftsführer "Kaffee Odeon".

Unenthehrlich fürs Feld sind:

Rasier-Apparate, Rasiermesser, ganze Rasiergarnituren, sowie Haarschneide-74

Zu haben in größter Auswahl im Spezialgeschäft Karl Hummel elephon 1547, 7904* Werderstraße 13.

Buchenholz!

garantiert prima troden, furz gefägt und geipalten, für Ofen- n. Bentralbeizung, liefert frei vors Saus 1588

Carl Finkelstein

Dolg- n. Rohlenhandlg., Bündelholzsebrik Shugenftr. 59 — Telephon 2402.

Beruiswechsel. ellung-Verdienst- u. Neben anig-Trannitz 1. 181

Vorbereitung Einj.=Freiw.= Egamen

dinen und sicher durch er-fabrenen Lebrer. ich Referenden u. Dank-ich zeiben. debote unt. Mr. 188771 e Geichäftsstelle der Bresse" erb. 3.

las denuhren 🄷 auch reparaturbe-Weintraubs gronen flage 52.

Wer eines in kanjen jucht. elmas in verkaufen hat. eine Stelle incht, eine Glelle in vergeb. hat tions ju mielen jucht, tings in vermieten hat

Für 4642 einen vornehmen Gebrauchsartikel organisationsfähige Vertreter gesucht

Seriose Bewerber evtl auch Resedamen wo

Generalvertreter Walter Will, Stuttgart.

me strümpke, and 8 Strumpfmaterial mit Niedermajer. Beorg-Friedrichter. 1, III. L

Heirat.

Tücht. Geschäftsmann, 42 Jahre, s. 3t. Rriegs-aust., fucht auf Diefem Bege tr. Lebensgefährt Wege fr. Lebensgefährtin. Geichäft od. etw. Bernög. Danien, die sich nach ein Jonnig. Seim sehn., woll. Brief nehst Bild unt. Kr. B3766 an die "Badische Kresse" einsenden. Anonymes Kapiarforb.

Will. -10000auf 2. Spoothet auszu-leihen. Raberes 1586 Dirichfer. 43, 1. Stod.

in bon sikiaken und einen gescht. Angezu leihen gesicht. Angebote unter B3777 an die
Geschäftsst. d. Bad. Presse.

richt in Korrespondens. Angebote mit Breisangabe unter Nr. I3786 an die Geschäftsit, d. Bad. Kreffe. Bermunderer Goldat ein Geldbentel mit Anhalt u. Spindschlüffel a. Sonntag Abend auf der Straßenb.

verloren! Abgugeben geg. Belohnun Meferve-Lagarett 10. Bar

Armes Mädden

verlor Beiseniel Inh. 100 Mf.) Freitg Berberplat. Abaug. gen. Belohn. Aunbouro. Bana

Wir fuchen vertäuft. Häuser ohne Geschäft, slagen und die Geschaft, dehin Unterbreitung an borge nerfte Käufer. Besuch Durch uns kostensos. Nu Angebote von Selbsieigen Berlag Bermiet. u. Ber-taufszentrale Frantfurt-M., Sanfabaus. 479a

Shone Waldkommest n. Marmorpl. u. Spiegel-juffah, sowie 2 Nachttifchen, alles nußb. pol von Privat zu kaufen ge

n die "Bad. Breffe" erb. Mauferpifiole Misarbeneringen. od. Browning 3n tenfen gesneht von B3789 A. Botteber, Ableritr. 40.

Gardinen für einige Fenster zu kaufen gesucht. Augebote unter Rr. B3778 an die Geschäftsit, derBad. Treffe.

i perkanien

gebr. Möbelflücke. B3752 Beitenbau.

Schone Nähmaidine Schraubitant-Lierfauf

Max Flechiner, Karifirahe 20. Browning, vollit. neu, zu verlaufen B8760 Maiferales 33, 18 Beitlade mit Roll

Rriegftr. 254, III.

Franlein fucht | 1 groß. bolg. Reifetoffer, itg., 1 Baarnene Schlit uhe, 1 älterer Liegefiub 2 eiferne Blumenbärf I. an verkauf. B878. Cerwieftr. 4. l. r.

Für Stadt und Begirt Karlsrube u. Bforzbeim fuche lofort einen tüch-tigen, fleißigen

Herrn, nuch Rriegsinvalide. der

gute Fühlung mit Spe-gereigeschäften hat, zum provisionsweisen Verkauf eines genehmigt. Scheuer Angebote unt. Mr. 475a

an die Geschäftsstelle der "Bad. Breffe".

hiralielen-u.Lumpen-geschäft wird ein minger Wann für Baro und Lager geluch. Angeb.m. Gehaltsanfpr u B8776 an die Bad. Breffe Bum fofortigen Eintrit gefucht: 4800

Schloffer, Dreher, Cinrichter, Adnirolleure, diffsarbeiter und

Emil Wäldin & Co. Labr i. M., Abtla. II. Malchinen=

geinicht. Solubear de immagiant ik

Kern, Tel. 5526. "Ferbergr, 87 Bum fofortigen Gintritt ein hausbursche

gefucht. 1564 Sotel Parmftfieter Sof. Fuhrmann fang eintreten 1671 1571 fenden an Mikeufabrin Keru,

Bir fuchen gum mög icht fofortigen Eintritt Stenotypiğin. Bewerberinnen, die eine mebriährige Büropraris nachweisen fönnen, wollen usführlich gehaltenes In gebot unter Beifügung von Zeugnis - Abichriften und eines Lichtbildes ein

Benzwerke Gaggenau in Gangenan i. 23. Bir juden für unfere Abteilung Deeresbebar

einige gelernte Eifendreher u. Werkzeugmacher, die an prägifen Arbeiten gewöhnt find.

Lingebeie unter Angabe ber Millidrberbaliniffe ber Lobuaniprade und bes Gintrittstermins erbitte Steingutfabrik Sornberg

((Schwarzwaldbahn).

Wir lucken zum möglichst sosorligen Einfritt! Techniter (Architeli) 2 tüchtige Junger Mann, Sohr achtbarer Eltern, findet Lehrstelle in meinem Mo-

louialwarens und Deli-katessengeschäft. Kost u. Wobnung im Sause. 1872

W. Erb,

am Lidellplat, Karlsruhe,

Inhaber Franz Bissinger.

Cehrling!

Sobn achtbarer Eltern m. auten Schultenntniffen fant manninge

gari Banmann,

Marlernhe i. B., Afademieftraße 20.

Suche für mein Kolo-nialwaren - Geschäft auf Istern einen 440a

Gegrling

mit guter Schulbildung

Dredislerlehrling

tann auf Oftern ein treten bei B3782

Mech. Holgdrechile: Atademiestr. 25

Monr. Finck,

Verkäuferin

aus achtbarer Fa-milie gefucht. 1572

Herrenmedehaus

Berta Baer

Rniferftrate 124.

uno

Wohnung ii Nilh. Fink, Lahr i. B.

Wohnung im Sause.

Melbungen bei unferem Gebrifportier erbeten.

Benzwerke Gaggenau

Gaggenan i. Murgtal.

lumuse

werben gefucht.

Marksahler & Baris Rarler .= Milhiburg, Reurentherftr. 4 Tügtige Köchin

auf 1. Mars gefucht.

17, 2. Giod. H.

Bu erfragen 9-11 u. 2-5 1thr Wenendstrafte

Bolksichülerin

Andet in d. Freizeit leichte Befchäftigung im Papier

Bahringerftr. 63,

Büro.

faubere Frant pird tagsüber für einige

acsucht. Räh zu erfragen bon 1—1/28 Uhr. B3757

Tüchtige

Butfran

f. bormitiags (auch Conn-tag) gesucht. 1588

Kaffee Bauer.

Stellen Mehnuc

Junges Fraulein, perett in Stenographie und Maidinenichreiben 8.1

sucht Stelle

ale Anfängerin. Angel unt. B 1711 a d.Bad. Ereffe

Connteasplate 3, III.

Jungeres Franlein für Sande u. Mafchinen-naben wird verlangt. 88778,2.1 Ablerit. 1.

Ronforistin,

Anfängerin mit Borfennt niffen fofort gefucht. Angeb. mit Lebenslau unter Nr. 1590 an die "Badische Breffe" erbeten

Haushälterin geiucht. Suche für mein Saus aufs Land ein Fraulein ober Witwe ohne Rinder.

Diefelbe muß in allen Jächern ber Haushaltung durch und burch erfahren jein. Angebote unter Nr. B8745 an die Bad. Breije

Suche für meinen fin-erlosen Haushalt zum 1. der 15. März 456a2.2 tüchtige Köchin Sausmädchen. Fran Gustav Meyer Naing, Raiferfir. -7, 1

Enche auberläifiges Mädden

ür Rüche und Sausarbei n fleine Ramilie auf 18 Rarl Dummel, Werbernrake 13. Rinder 3×5 jahr., junger.

Mindermädehen gnut fef. Gintritt. 193731 Spoth, König v. Wirttemberg, Babringer grafte 53. Monatefran gefucht Lachnerstraße 28, L

Jahren Bürobraris 460a fucht, auf gute Beugniffe gestüht, für einige Stunden des Tages Stellung, um die and. Zeit die Joch-ichale bejuchen zu können. Angeb. unt. O. 101 Ann.-Exp. Oko Gusmann, Lübed, Eng. B3713

2 od. 33 immerwohng. in gutem Saufe au mieten geincht, wo man einige Subner halten fann, ebtl. mit Garten in Karlsruhe oder Borori. Gefl. An-bote unter Nr. 1592 an die Geschäftsst, der Bad. Presse.

2 Damen juchen 2 bis Stadt, in schön. Saufe. Seitenb. nicht ausgeicht. Angeb. mit Breisang, unt. B8774 a. d. "Bab. Brefie". it. Berr fucht in einem besseren Hause per sofort oder später ein größeres Bimmer, mögl, mit dreibtisch, Bedienung, Maum f. Geflügelhof be-pord. Angeb. mit Preis-angabe unt B3763 an die Gefchäftsst. d. Bad. Presie.

mob ieries Jimmer ebt, mit Kückenbenützung ungestört. Angebote unt. 88801 an die Bad. Presse. Fraulein jucht auf 1. Mars fleines, hübsch möbl.

3immer mit Beleuchtung und Ofen. Ung, unt. B3787 an die Geschäftsst. d. Bad. Vreffe.

Colides befferes Fraul. sucht mödl. Zimmer. Angebote unt. Nr. B3795 un die "Badische Bresse".

311 vermieien

Putlikitr. 20 % it eine Maniardenwoh-nung m. 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. März zu verm. Näb. Folinke. 21, L. Einfach möbl. Wianiar benzimmer zu vermieten. B3594 Schlovolag S. III. Enisenftr. 57, IV. linfs, ift ein freundlich möbl. Zimmer auf sofort oder fpäter zu vermiet. B8778

Schone, modern eingerichtete

mit Aubehör und großem Gemitje und Bier-garten in iconfter Lage ber Stadt Maftatt auf 1. Mars zu bermieten. 467a.8.1 Mch. Begler Söhne, Naffatt,

THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß mein herzensguter Mann, unser treubesorgter Vater, Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

Geir, Johann Adam Hauth, Oberposismailner

Inhaber des Eisernen Kreuzes

in einem Kriegslazarett infolge einer schweren Verwundung sanft in meinen Armen entschlafen ist. In tiefer Trauer:

Luise Hauth, geb. Schwalb und Kinder Lisa und Hilda. Familie Hauth, Gemeinderechner.

Stendgraphie

G. lanepscher. Dort mend. Liebiastr. 46. Brie

Sie tun gut,

Shre Belge jest anbern at

Donglaster. 8, part. Durchaus guberläffige

Schneiderin

mpfiehlt fich gur Anfer-

Mädchen : Aleidern. 31 erfrag. Amalienstr. 27, 111 Sinterbaus B372

Neue

deen

verwertet u.finanziert

erfahrener kapitalkr.

Ingenieur.

Erusthafte Offert, erb. unt. M.T. 1441 an Haasenstein & Vogler A.-G., München.

Möbel

auch die ältest. zu kaufen gesucht. Braml, 98449 Friedrichsplats.

Bebrauchte Möbel, Fla-

fchen, Lumpen, Bapier, Reller- und Speicherfram, soweit beschlanahmefrei, fout u. sohlt aut M8744

fauft u. zahlt gut B8744 Müller, Scheffelftr. 64.

Neutuch-Abfälle.

Lumpen, Gade, Bapier, Alts Metalle, Treffen, Rel-lerkram, Eifen, beschlag-nahmefrei, fauft Fener-Kein, Walbhornftr. 37.

Telephon 3747.

Wöbel, gange Haus-baltungen, jowie einzelne Gegenstände, Betten, Matrapen, Diwans, Lische, Stihle, Chaise-longue, Schreibriche, Neiderschränfe, Ker-tikos, Kinderbetten, Ain-bermagen, Bettsebern,

bermagen, Bettfebern, Rahmaschinen, Ruchen-

Nahmagmiten, Ahren, sinrichtungen, Ahren, Waffen, Mustinkrus, mente, Pfandicheine kauft und zahlt am 94*

Uns u. Berfaufegeichäft, 52 Agonenftr. 52.

Bluffige

Ingboden-

Bollent

ftaubbindend Koch & Co.

Mannheim-Ind.

bearettenastas-Tabak

in 100 gr Bd. a 55 Bfg. auch gum Rifden mi Kräutertabat geeignet — Groffiften Conberofferte—

Rleinste Abgabe Boscolli 80 Kd. J. Rathowski.

Wer nimmt 10 Tage ilten Anaben in

liebevolle Mflege? Umgesende Angeb. unter Ar. B3718 an die Gescäftsstelle der "Bad. Prese" erbet.

Die beiden Damen Frl. Liefel und Irma, welche am 1. Januar am Bahn-

hof Ottenhofen mit einem Fraulein u. beren Bruber

sufammentrafen, mogen sweat gemeinfamer Aus-

besten Weintraubs

Gab. u. St. Schren. B: Einzelunter. Proip. A

Karlsruhe und Staffort, den 1. Februar 1918. Bestattung findet nach Ueberführung am Dienstag, nachmittag um 3 Uhr, in Staffort statt.

Todes-Anzeige.

Gott der Allmächtige rief, Montag früh 2 Uhr, unsern guten, unvergeßlichen Gatten, Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Onkel

im Alter von 75 Jahren, nach kurzem, schweren Leiden, sanft heim.

Die tiefbetrübte Gattin:

Anna Hath. Jung, geb. Schmidt. Die Kinder: Anna Walther, geb. Jung. Frieda Kiby, geb. Jung. Fritz Jung.

Der Schwiegersohn: Otto Kiby. Die Enkel: Max Walther. Kurt und Arno Kiby.

Karlsruhe, Mannheim, 4. Februar 1918.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den Febr., nachm. 3 Uhr, von der Leichen-1579 halle aus statt. Trauerhaus: Humboldtstraße 11.

Danksagung.

Für die wohltuenden Beweise der Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Großvaters, Schwagers und Onkels

sprechen wir auf diesem Wege unsern innigsten Dank aus. Ganz besonders danken wir dem Herrn Stadtpfarrer Dr. Hesselbacher für seine trostreichen Worte, wie auch dem Militärverein und dem Verband des Süddeutschen Eisenbahners, seinen Vorgesetzten B3770

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Maria Riffler, Wwe.

Karlsruhe, den 4. Februar 1918.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme bei dem so herben Verluste unseres lieben Verstorbenen sagen wir auf diesem Wege unsern tiefgefühlten Dank. Besonderen Dank dem Herrn Vorgesetzten und den werten Herren Kollegen für die erwiesene letzte Ehre.

Namens der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Katharina Häffner Witwe geb. Bertsch.

Karlsruhe, 4. Februar 1918.

Trauer-Hüte

The four the Law or St. Pater.

in Jeder Preislage stets vorratig. Goschw. Grimans, Waldetrale 37 und 26.

ubung des Sports ihre Aufdrift angeben an Wargarete Benner, B3748 Rehl am Rhein. Trauerpriefe merden raich u. breismert angefertigt

Käbt. Handwagen-Bermietungstellen

Gadwert I., Raifer-Mflee 11, Fernfpr, 5350 u. fteben handwagen mit Bedienung durch Schüler für die Beförderung von Kohlen, Golz, Kartoffeln, Obst und dergl. zur Berfügung.

Die Miete einichlieblich Bebienung betragt für eine Stunde 75 Pfa.; fie ift im vorane gu begahlen. Bestellungen find im Interesse einer gerenelten Zuweisung der Wagen an die Besteller am Tage vorher oder spätestens am Benühungstage bis vormittags 9 Uhr anzubringen.

Das Biirgermeifteramt.

Brennholz-Abnabe.

Im alten ftabt. Gaswerk, Kaiserallee 11, wird bis auf weiteres an Mentiagen bon 9-12 Uhr bor-mittage und bon 2-5 Uhr nachmittage

Forlen- und Tannen-Brennholz, arob gespalten, aum Preise von Mf. 5.60 für ben gentner ab Lagerplat in Kopfmengen von 1—2 gentnern an die hiesigen Sinwohner abgegeben. Die Bufuhr bes Solges fann nicht übernommen

Etabt. Gass, Baffers und Gleftrigitate-Umt.

Die Biehung ber 2. Rlaffe ber 11. Breugifch-Subbeutichen (237. Röniglich Breufischen Rlaffenlotterie wird nach planmäßiger Bestimmung am

12. und 13 Februar 1918 ftattfinden. Die planmäßige Erneuerung ber Lofe 2 Rlaffe hat bis fpateitene Mittwoch, Den 6. Februar D. 38. abends 6 Uhr, bei ben guständigen Großt. Babifchen Lotterieeinnehmern zu erfolgen, die auch Rauflose abgeben.

Karleruhe, den 2. Februar 1918.

Großh. Landeshaupikaffe als Jandesbehörde für die fantliche Siaffenlatterie.

Amorbach im bager. Odenwald,

Seckstlassige Mäbchenmittelschule und Haushaltungsschule. — Anschließend an die 4. Boltsschulklaße.
Boltwertige näbere Bildung (Fremdsprachen) weitgehende Berechtigungen.

Haushaltungshurs

Erziehung zu gesellschaftl. Formen, gewissenb. Körper-pflege, mod. hhaien. einger. Anstalt. Großer, schatt Garten, Eislauf, Tennis, Schwimmen. Waldreiche gebirg. Gegend. — Prospette, nähere Auskunft und Empfehlungen durch die Vorstelzerin. 478a6.1

in tompletten Ladungen fonnen wir noch günftig liefern.

Sächlich-Unhaltischer Eisenhandel G. m. b. S. Abteilung: Calse.

Staffurt-Leopoldshall. Fernsprecher: Nr. 545. Telegramm-Abreffe: Gifenhandel.

Sabe noch laufend an Groffisten und Wieder verkäufer anzubieten!

nar. 20/22 Bol. % Eiweißgehalt, von großer Ausgiebigkeit und feinstem Fleischbrühgeschmad.

A. Schädler, Karlsrufe i. B. Kaifer-Allee 49 Telephon 3660.

troden, furg gefägt, liefert von 5 8tr. aufwärts frei Reller folange Borrat reicht pr. 3tr. Dit. 6 .- . 1582

Carl Finkelstein

Sols-n. Aohlenhandlung, Bündelholzfabrik Schühenftr. 59 - Telephon 2402.

Brantoslen-Gewerkhaft in Sübb. im Betrieb befindl., mit borgügl. begutachtet. Erodult, bietet zwecks Ausdehnung ferwjem rajchentsch. Kapitalisten

Gelogenheit au vorteilhafter Reteiligung mit Aussicht auf b be Dividenden. Sintritt in den Aufflaterat bei entsprechender Interefienahme möglich. Anges. erbeten unter D. D. 19442 an die Geschäftsst. der "Bab. Brefie." 428a

Infolge reichlicher Gingange geben wir bon beute ab Tafchenlampen-Batteria

Bur Miedervernamet febr gunftige Breife!

Grund & Ochmichen, Balditt. 26.

WO

könnte junges Fräulein in den Abendstunden 3 mal der Wocke das Klabier-spielen üben? Ungebote unt. Ar. W3582 an die "Padische Kresse".

Diejenige Berion, Die am Sanstag abend ben Beistresen auf dem Mili-tär-Friedkofe mitgenom-men hat, ift erkannt und woke denfelben auf dem Friedbeiber auf dem Brate &, I, abgeben, an-

Aufforderung.

Diejenige Frau, welche nm Samsiag früh den Kinderwagen, Gerwigstr. 49a, IV. St. rechts, gefauft wird gebeten, den reftlichen Betrag bort ober Mark-grafenstraße 41 B. IV. St. abzugeben, andernfalls w. Anzeige erstattet, da der Name der Fraubekannt ik

Der sen burbe am Conntag mit-tag im Galobearten eine alpaca-filb. Sandtaide. Moldeniel mit Ins. u. Schlüssel. Abgug, gen. gute Belohnung Luisen bon-6 25a, 3. Stod. B3726

Berloren " am Sonntag in d. Raiser-traße eine Alberne Armbandubr (nachts leuchtb.). Wegen Belohnung abzug, Kan. Richter, Feld-Nert.-Mgt. 14. 1. Dep., 1. Zug, Wottesaue.

Gin Schliffel berloren durch Seubertfir. Abgue

keingestromt. Boger auf den Ramen "Tiger" hörend, hat sich verlaufen.

hörend, hat sich verlaufen. Abgugeben W8788 Dwischer Allee 24. Der Finder meines Mäppchens mit Lebens-mittelfarten u. Gutickein volle dusselbe gegen Be-lohnung abdeben B3784 Northe. 7, II.

Suche als Selbfikaufer

Bedingung: altes Schloß.

Bedingung: altes Schloß.
Angeb. v. modernen Gebäuden alwedlos. Hohe Baranzahlung. Distretion.
Angeb. unt. M. W. 4943
an Nubolf Mosse, Wins
chen.

Gluhiosel

Glinge geraulte aber
erh. Outchest aber
seine Bartie Leine
geraulte Angebeim.

Beit zu bermiesel.
Geit zu bermiesel.
Geit zu bermiesel.
Geraulte Angebeim.

Beit zu bermiesel.
Geit zu bermiesel.
Geraulte Angebeim.

Beit zu bermiesel.
Geraulte Angebeim.

Beit zu den Gestelle Angebeim.

Beit z

Piano, Klubleffel n kaufen gesucht. An-gebote unter Ar. B3739 an die "Badische Fresse" erb.

Schlaf- und Spelfezimmer-Sinrichtung bon Bribat ebote mit Preis an B3740 1. Mitz. Sotel Sonne. Bu faufen gefucht

Schreibmaschine Ideal Continental" oder Adam Schertel, Ref. 201. 8, Karlsruhe.

Sofa, aut erhalten, zu kanfen gesucht. Angeb. unter Ar. B2908 an die Geschäfts-ftelle der "Bad. Breise". 5.3 Bebrouchter, guterhalt.

Herd an faufen gefucht. Angeb an N. Bienon, Firtel 10, 111 Grammophon!

seug für Fahrräder, Reldichmiede zu taufen gesucht. Lausche auch sonit Brauch bares. Frz. Helmer, 23814 Him (Baben).

Rehharmonika venig gespielt, nur gutes Inftrum., 2- ob. 3-reihig, m konfen gesnicht. An-Infrum., 2-00. 3-reigig. ha kanfen gefnöt. An-gebote unter Kr. B8728 an die Gefcääfiskese der "Bad. Breise" erbeten. Gehr gut erhaltene

Jeige au faufen gefucht. 183528 Fabriad mit holzfelgen, Nadgröße 28×1¹/₄×1⁴/₄, ofine Bereifung, gefnæt. Ungeb mit Beeis an 2.1 Loeich, Horfitz 45. V3780

Villa oder Candhaus,

möglichst hohe Lage mit weiter Aussicht, schon diegen, mit großem Garten

zu kausen gesucht. Grreichare Rabe großer Stadt erwünscht. gebote unter N. 4422 R. an Saafenstein & Borg. R., Serlin W. 35.

Bu verkaufen

Waich tommobe m

morplatte u. Spient Bares Durlacherfir.

Spanische Wa

gu verfaufen gi

Ariftan - Luffet

elektr., für Salon geind ift an verkaufen. Une Beinbrennerstr. 2, po Eine bereits neue

Robbaarmatra

2 Stable, 1 Wafer

Legenfelbftr. 10, b

Schoner Celd, ver

Ein Sporiwood

Klappiportwagen Dach z, berfaufen Ubfanbfir. 11. IV.

und ein großer ger verfaufen. Karl - Wilhelmftr.

ger! Gin fl. Out

abzugeben. Näheres Krafie 20, 4. St. 1,

Ju permietell foone Serrichaftsun in herrlicher gande jud bem Lande, 30 gin

müjegarten. Raff.

Malbebut, Gu

Ablerftrafie 27, 82

iff eine Wohn an Bimmern, Kud farbe u. Keffer au an fleine Familie miet. Näb. 1 Tre Anguf. zw. 10—41

in freier, gefunder, lage f. langere ob. Beit gu bermieten.

im Stadtteil Rup

But möbl. 3im

ofort au verm.

(But möbl. 2)

Briegftr. 278 ift. Zimmer mit 20 bermieten. gu im 2. Stod, 168

Butlitiftr. 14, p ift ein leeres s fogleich oder ipn

Raiferftr. 112, 2

auter Benfion

mieten. 183780

figer! Gin 11. gebr. Dachpappe

Eine Ug

Bu berfaufen. 69a.

aminenftr. 53,

Gine gebrauchte, gut er-

Geschirrhütte (zerlegbar) wird zu kaufen

Angebote mit Preisan gabe unt. Nr. 1534 an di Geschäftsk. d. Bab. Bresse Gut erhalt: Liege und Sigwagen zu faufen gef. Angebote unt. Nr. B3717 Angebote unt. Dr. B3717 an Die Gefmäftsftelle Der . Mab. Breffe"

Cin gut erhaltener Alappiperiwagen mit Das aus gut. Saufe au kanfen vermet. An-gebote unt. B8T20 an die Gefmätisk, d. Bad. Kresse.

(But erhalt, gebraumtes Linoleum soweit beimlagnahmefrei

enen m kanfen gefnet.
200 E. Walf. Sofien gr. 107.
Zeese. gebrandte Blumenidpie

tenft an. Biegler. Gartnerei Biegler. Raiferance 75. Tel Bu faufen gefucht ein Esel.

Angeb. find an Volentin Brooksnaner, Weinheim, Womer Franc 4, zu richten.

Cocher = Spaniel au laufen gefucht. Anseb. unter B5763 an bie Ge-ichafter. der Bab. Brefie.

Rompl. Solafgimmer n, prima Febersetten biff. ju bersaufen. Wöbellager Anf, Aronenfir. 1. B3722

Bed Ameneinrichung, neu, 2tur. Kleiberschrant Rommobe, Damenschreib-isch (eiche), Pfeilerkomrode, Rommod. m. Schreib. auffat (led.), einfacher Damentoriettentisch mit Glasplatte zu vert. B3721 Glasplatte zu vert. B3721 Braml, Friedricksplat 8, An- und Bertant.

Ginige gebrauchte aber

1 neue Rappel-Schreib-maidine, neuestes Modell mit Kaften, Mt. 650.—, 1 neue Frister-Rokmann-Maichine, neuestes steines Modell mit Kasten Warf 1880.—, 1 gebrauchte Vosts Maschine mit unsichtsarer Schrift, sehr gut erhalten, mit Vostäfasten Mt. 150.—. Anfragen befördert unter S. 238 Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. Bd. 1593

Bertaufe icones Gofc nit Lederbezug, sowie zwe aubere Tische. B373 Offenweinftrafte 42.

Sinterhaus 2. Stod.

471a Ju verkaufen 2.1
eine gebrauchte, guterhalt.

Bandfäge.

116ftabt, Mebenbahnhof

Ramtfinhl, Neifebene, Reifereffer, Ashrfinhl, Sandtoffer, vors. Teller, dus besterem Gause, preis-wert zu verkaufen. Mäh. **Jähringerstr. S2,** Frau Ambera. B8791

Um zu räumen tommode, Metallbett, eingeln. Bettroft, Gaslufter Fanteuil. Raiferftrage 69 Aramers Laben.

n faufen geft Zimme

Wohnung m. Gl

Elegant möbliertes

mit elektrisch. Licht in besserem Saufe fi gebildeter Serr sofort oder auf 1 Ratifte mieten. Angebote unter Rr. B3719 an eth. Gefästiskene Beigafistelle ber "Badifchen Preffe"

1. 其事中心

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK